



Manuel Noth (22) bringt seine beiden Karpfenruten mit elektronischen Bissanzeigern in einem sogenannten Rod Pod am Stausee Orlishausen in Stellung.

FOTOS: JENS KÖNIG

# Anglerverein Unstrut-90 hat großen Zuspruch

Der nächste Fischereischein-Kurs soll trotz Corona am 1. Mai in der Angelfischerschule Thüringen in Sömmerda beginnen



Manuel Noth (22) und Henry Wolfer (20) verbringen als leidenschaftliche Angler gern ihre Freizeit mit ihrem Hobby an den Gewässern im Landkreis.



Kursleiter Andreas Müller (54) von der Angelfischerschule Thüringen ist Mitglied des Anglervereins Unstrut-90. Der Sömmerdaer Gondelteich ist sein Lieblingsgewässer.



Sören Brodt (49) war schon Mitglied der DAV Ortsgruppe Unstrut Sömmerda, aus der der Anglerverein Unstrut-90 entstand. Heute ist er dessen Vorsitzender.

Von Jens König

**Sömmerda.** Früher, als es noch keine Fischläden gab, diente Angeln ausschließlich der Nahrungsgewinnung und war Teil einer Überlebensstrategie. Heute, wo es in den Industrieländern vieles im Überfluss zu kaufen gibt, hat diese Art der Nahrungsbeschaffung für die meisten Menschen stark an Bedeutung verloren. Dennoch spricht es sich jetzt wieder lauter herum, dass Angeln nicht nur für Gaumenfreuden sorgt, sondern ein harmonischer Ausgleich zum hektischen Alltag sein kann. Für viele Naturfreunde im Landkreis ist Angeln Romantik pur und deshalb eine beliebte Freizeitbeschäftigung geworden.

Die Ruhe am Wasser bringt auch Ruhe in den Kopf und macht aus manchem Griesgram einen ausgeglicheneren Menschen. Für den einen oder anderen kann das Angeln in Zeiten der Pandemie nicht nur eine willkommene Abwechslung sein, sondern sogar eine gute Gelegenheit, der unfreiwilligen Stubenhockerei zu entfliehen.

## 51 Neuanmeldungen gibt es in diesem Jahr bis Mitte März

In Anbetracht des Infektionsgeschehens angelt es sich natürlich am besten ganz privat, weiß Sören Brodt, der erste Vorsitzende des Vereins Unstrut-90. Vor allem durch Mund-zu-Mund-Propaganda sei Angeln zu einer beliebten Familienfreizeitbeschäftigung geworden. Bereits 840 Mitglieder zählt der Sömmerdaer Anglerverein heute.

Damit ist er einer der größten seiner Art in Thüringen. Allein in diesem Jahr bis Mitte März konnte der Verein 51 Anmeldungen verzeichnen, informiert Sören Brodt. Leider kam das Vereinsleben, coronabedingt, fast vollständig zum Erliegen. Die allermeisten Veranstaltungen und Arbeitseinsätze fielen ins Wasser.

## Angler in Interessengemeinschaft Großbrennbach organisiert

Im Vorjahr wollten die Mitglieder ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum begehen. Die Feier fiel vorerst ins Wasser. Ein erneuter Anlauf dafür war für den 25. April geplant, wobei man das Fest mit dem Anangeln am Gondelteich Sömmerda und einer Mitgliederversammlung verbinden wollte. Auch dafür bestünde kaum Hoffnung, sagt Sören Brodt. Für kurzfristige Aktionen, Neuigkeiten und Notfälle informiere der Verein seine Mitglieder auf seiner Internetseite sowie über einen „WhatsApp Broadcast Service“.

Der Verein Unstrut-90 ist in der Interessengemeinschaft Großbrennbach organisiert, einem freiwilligen Zusammenschluss mit den Anglern vom „Nördlichen Ettersberg“ Berstedt und dem Verein „Weimarer Angelfreunde“. Somit verfügt die IG Großbrennbach mit ihren 1500 Petrijüngern über 350 Hektar Wasserfläche, berichtet Sören Brodt.

Damit aber nicht genug: Der Verein Unstrut-90 ist auch Mitglied im Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen, einem Dachverband, der sich die Förderung des Naturschutzes, die Landschaftspflege

und die Reinhaltung der Gewässer auf die Fahnen schrieb.

Für einen Obolus von rund 20 Euro sei es jedem der 1500 IG-Mitglieder möglich, an über hundert Thüringer Gewässern zu angeln. Sehr beliebt seien im Landkreis der Stausee in Großbrennbach, der Gondelteich in Sömmerda, die Unstrut und der Große Ringsee. Eine gewisse Sonderstellung nimmt der Stausee Orlishausen ein. Wegen der riesigen Schuppen- und Spiegelkarpfen lockt der See Gastangler aus allen Bundesländern und dem Ausland an. Die Fanggemeinde, die es an dieses Gewässer zieht, ist riesig, berichtet Andreas Müller, der selbst passionierter Großkarpfen-Angler ist.

29 ehrenamtlichen Fischereiaufseher des Anglervereins haben ein wachsames Auge über Recht, Ordnung und Sauberkeit an den Gewässern, sagt der Vereinschef. Alle Angler protokollieren in ihren Fangbüchern jedwede Aktivität akribisch. Aus diesen Aufzeichnungen werden auch Schlüsse für Hege und Fischbesatz gezogen. Angler verstünden sich vorrangig als Schützer heimischer Flora und Fauna. In vielen Arbeitseinsätzen schaffen und halten die Unstrut-90-Mitglieder Ordnung rund um ihre Gewässer.

Endemische, vom Aussterben bedrohte Fischarten, die in den Vereinsgewässern nicht mehr vorkommen, werden aus benachbarten Gebieten wieder angesiedelt. Der Rapfen, der in seiner Jugend als Friedfisch lebt und sich mit fortgeschrittenem Alter räuberisch ernährt, sei so ein typischer Vertreter. Er wird aus

der Elbe wieder bei uns angesiedelt, berichtete Sören Brodt.

Weil die Zukunft in den Händen der Jugend liegt, sei es erfreulich, dass die Zahl junger Angler stetig zunimmt. 60 Prozent aller Teilnehmer, die für einen Fischereischein in der Angelfischerschule Thüringen in Sömmerda lernen, sind Jugendliche. Auch etliche Mädchen und junge Frauen sind jedes Jahr dabei, berichtet Andreas Müller. Für einen gesunden Mitgliederzuwachs bildet der am Institut für Fischerei in Starnberg ausgebildete Kursleiter zweimal jährlich etwa 15 Teilnehmer aus.

## Natur- und Tierschutz gehört zu den Prüfungsthemen

Corona legt ihm Steine in den Weg. Der letzte Lehrgang fand im Oktober statt. Die Teilnehmer müssen aber noch auf ihren Prüfungstermin warten. Den für April geplanten 30-stündigen Kurs für die Prüfung will Andreas Müller am 1. Mai starten. Er sei in die Themengebiete allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerkunde, Natur- und Tierschutz, Gerätekunde sowie gesetzliche Bestimmungen gegliedert.

Wenn sie im Besitz eines Jugendfischereischeins sind, dürfen die Mädchen und Jungen ab dem 8. Lebensjahr angeln. Nicht nur Fische, auch potenzielle Mitglieder werden „geködert“. Nach bestandener Fischereiprüfung können Absolventen mit einer 50-prozentigen Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr, Mitglied im Verein „Unstrut-90“ werden und damit Zugang zu vielen lukrativen Gewässern erhalten.



Die Ausrüstung fürs Karpfenangeln ist am Ufer des Stausees Orlishausen aufgebaut. Elektronische Bissanzeiger melden jede Bewegung am Köder.



Stets das passende Zubehör dabei zu haben, ist am Wasser sehr wichtig. Gut sortiert liegen die Posen, Haken und Vorfächer griffbereit in einer Box.



Der 12-jährige Max darf schon alleine angeln, weil er Inhaber eines Jugendfischereischeins ist.